

HENRI NANNEN PREIS 2010

Sehr geehrte Damen und Herren

Ich reiche hiermit meinen Beitrag «1991 – Die erworbenen Rechte Kosovos. Europas Machenschaften und Ungerechtigkeiten gegenüber Kosovo» für den Wettbewerb um den Henri Nannen Preis 2010 in der Kategorie «Beste investigative Leistung» ein. In diese Kategorie gehören Arbeiten, die unbekannte Fakten, Hintergründe, Zusammenhänge und Machenschaften aufdecken und so eine Kontrollfunktion im öffentlichen Raum in besonderer Weise wahrnehmen. Ich bin überzeugt, dass gerade meine Arbeit wie keine andere diese großen Kriterien erfüllt. Dazu kommt, dass sich meine Arbeit nicht wie die preisgekrönten investigativen Leistungen der Jahre 2005 bis 2009 gegen eine Sportart oder ein Unternehmen richtet. Mein Beitrag ist schließlich stets aktuell, stehen sich doch die beiden Staatenkoalitionen gegenwärtig im Verfahren vor dem Internationalen Gerichtshof in Den Haag gegenüber.

Ich bin überzeugt, dass der Henri Nannen Preis ebenfalls dazu bestimmt ist, seinen Teil für die Stimulierung und Förderung noch nicht abgeschlossener Entwicklungen von Friedensbestrebungen zu leisten.

Mit freundlichen Grüßen
Christian Staub

www.christianstaub.com



wettbewerb@henri-nannen-preis.de

Absender (wenn nicht Autor):

ANMELDUNG ZUM HENRI NANNEN PREIS 2010

Dieses Formular bitte als PDF speichern und zusammen mit der „Nur-Text-Version“ und dem PDF Ihres Artikel / Ihrer Fotostrecke sowie ggf. dem „Making of“ bis zum **2. Januar 2010** per E-Mail senden an: wettbewerb@henri-nannen-preis.de

Folgende Arbeit reiche ich ein:

| | |
|-------------------|---|
| Titel | 1991 - Die erworbenen Rechte Kosovos. Europas Machenschaften und Ungerechtigkeiten gegenüber Kosovo |
| erschienen am | 4. März 2009 |
| veröffentlicht in | Universität Kassel, AG Friedensforschung, Online (Regionen, Serbien) http://www.uni-kassel.de/fb5/frieden/regionen/Serbien/Welcome.html |

Der oben genannte Beitrag ist für die Kategorie (bitte ankreuzen):

- Beste Reportage (Egon Erwin Kisch-Preis)
- Besonders verständliche und anschauliche Dokumentation über einen komplexen, gegenwärtigen oder zeitgeschichtlichen Sachverhalt
- Beste investigative Leistung
- Herausragendes Beispiel unterhaltsamer, humorvoller Berichterstattung
- Beste Foto-Reportage

Angaben zum Autor :

| | |
|-------------------|--------------------------------|
| Nachname, Vorname | Staub Christian |
| Straße, PLZ, Ort | 16, rue de Sierentz |
| Telefon, Fax | 0033 3 89 69 21 58 |
| E-Mail | info@christianstaub.com |

Ort, Datum

F-Huningue, 27.12.2009

HENRI NANNEN PREIS 2010
Kategorie «Beste investigative Leistung»

Making of des Beitrags «1991 – Die erworbenen Rechte Kosovos. Europas Machenschaften und Ungerechtigkeiten gegenüber Kosovo»

1. Der Auslöser für die Beschäftigung mit dem Thema Kosovo war der Kosovo-Krieg. Dieser wäre nicht ausgebrochen, hätten die europäischen Regierungen nicht ein weiteres Mal gezeigt, dass ihre Zeit auf der europäischen Ebene abgelaufen ist.
2. Der Beitrag wurde im deutschsprachigen Raum an alle wichtigen Zeitungen, Zeitschriften und Fachzeitschriften wie FAZ, Stern, NZZ, Vereinte Nationen, Spiegel, Internationale Politik geschickt (mit Ausnahme der Berliner Zeitung, die bereits den Leserbrief veröffentlicht hatte). Keine erklärte sich bereit, den Beitrag zu veröffentlichen.
3. Die Reaktionen, die durch die Veröffentlichung und die Bekanntmachung der Arbeit ausgelöst wurden, können dem beigefügten Communiqué vom 14. Juli 2009 entnommen werden. Die Arbeit wurde alsdann auch ins Tschechische und Estnische übersetzt und in Druckerzeugnissen veröffentlicht.
4. Die Bedeutung der Veröffentlichung und der Bekanntmachung des Beitrags liegt darin, dass beide Versionen, die deutsche wie die englische, auch den Richtern des Internationalen Gerichtshofes in Den Haag vorliegen.

Communiqué

14. Juli 2009

Positive Bilanz der Kosovo-Publikation

Eine positive Bilanz der Kosovo-Publikation kann für die letzten neun Monaten gezogen werden. Diese positive Bilanz lässt sich folgendermaßen festmachen:

Der Kosovo-Artikel erschien auf der Homepage der folgenden Medien: Universität Kassel, AG Friedensforschung, Pescanik.net (Radio B92), Helsinki-Komitee für Menschenrechte in Serbien, The Kosovo Times und Bosnian Institute, London.

Der Kosovo-Leserbrief erschien in den Druckausgaben der folgenden Medien: Berliner Zeitung, Badische Zeitung und Bieler Tagblatt.

1709 Personen haben in den letzten neun Monaten die Homepage www.christianstaub.com besucht.

Der Kosovo-Artikel wurde Wissenschaftlern (Professoren und Assistenten) an rechts-, politik- und geschichtswissenschaftlichen Fakultäten von Universitäten in allen 38 Ländern Europas sowie Mitarbeitern europäischer Think Tanks zugesandt. 355 durchwegs positive Antworten trafen ein. Im Folgenden eine kleine Auswahl:

Johan Galtung, Prof. Dr., em. Professor für Politische Wissenschaft an mehreren Universitäten, Begründer der Konflikt- und Friedensforschung und alternativer Nobelpreis- und Gandhi-Preisträger

Danke - sehr interessant!

Hannes Tretter, Prof. Dr., Professor für Grund- und Menschenrechte an der Universität Wien, Leiter des Ludwig Boltzmann Instituts für Menschenrechte und stv. Vorsitzender des Verwaltungsrats der EU-Agentur für Grundrechte

Vielen Dank für Ihren Artikel. Das Buch werden wir uns besorgen.

Karl Zemanek, Prof. Dr., em. Professor für Völkerrecht und internationale Beziehungen an der Universität Wien, Altmeister der Völkerrechtslehre in Österreich

Ich danke für den Beitrag im attachment. Ich habe ihn mit Interesse gelesen und werde ihn auch an andere weiterreichen.

Ludger Kühnhardt, Prof. Dr., Professor am Institut für Politische Wissenschaft und Soziologie der Universität Bonn und Direktor am Zentrum für Europäische Integrationsforschung

Vielen Dank für Ihre interessante Zusendung. Sie bereichern mich damit in meinem eigenen Denken.

Werner J. Patzelt, Prof. Dr., Professor für Politikwissenschaft an der Universität Dresden

Haben Sie vielen Dank für Ihren aufschlussreichen Artikel, den ich mit Interesse gelesen habe.

Bernhard Waldmann, Prof. Dr., Professor für Staats- und Verwaltungsrecht an der Universität Fribourg

Besten Dank für den interessanten Artikel zum Kosovo. Wir werden ihn wie auch Ihr Buch gerne in unserer Bibliothek aufnehmen.

Martyn Rady, Prof. Dr., Professor für die Geschichte Zentraleuropas an der Universität
College London

Many thanks for this. It is a long time since I looked at the "law" of secession, which I wrote on in "Ethnic and Racial Studies" back in 1996. As I recall, I argued then it was not compelling to recognize Slovenia, Croatia etc but not Kosovo. I shall make sure our library gets a copy of your book.

Jan Melissen, Prof. Dr., Professor für Diplomatie an der Universität Antwerpen und
Direktor des Diplomatic Studies Programme, Netherlands Institute of International
Relations Clingendael

Thanks very much for this.

Christopher McCrudden, Prof. Dr., Professor für Menschenrechte an der Universität
Oxford

Many thanks.

Mario Telo, Prof. Dr., Professor für Politische Wissenschaft und Vorsitzender des Instituts
für Europäische Studien an der Freien Universität Brüssel

Dankeschön für Ihren wichtigen Artikel.

Panayiotis C. Ioakimidis, Prof. Dr., Professor für Internationale Beziehungen und
Europäische Integration an der Universität Athen

Thanks a lot.

Brendan Simms, Prof. Dr., Professor für Geschichte der Internationalen Beziehungen an
der Universität Cambridge

Thank you very much for this. It told me a lot of things I didn't know, including the existence of separate Kosovar foreign policy before 1989!

Marie-Joëlle Redor-Fichot, Prof. Dr., Professorin für Öffentliches Recht an der Universität
Le Havre

Je vous remercie pour cet article que je viens de communiquer à l'un de mes jeunes collègues.

Jean-Marc Ferry, Prof. Dr., Professor für Politische Wissenschaft und Philosophie an der
Freien Universität Brüssel

Haben Sie einen schönen Dank für Ihren sehr stimulierenden Aufsatz.

Tom Bryder, Prof. Dr., Professor für Politische Wissenschaft an der Universität
Kopenhagen

Thanks for mail and the article which deals with an issue of great interest to me, the relation between the former Yugoslavia and its constituent republics. I will read the article more closely and try to get hold of a copy of your book, and I hope to get students interested in the developments that you describe. It was very kind of you to send me this information, and once again thanks a lot.

Tanel Kerikmäe, Prof. Dr., Professor für Europarecht an der Technischen Universität Tallin

Thank you for sending us your contribution. I will certainly distribute it among my colleagues!

Russell Gordon, Journalist, Photograph und Spezialist für Ex-Jugoslawien

Thank you, Sir. Fine job.

Mirosljub Jevtic, Prof. Dr., Professor für Politik- und Religionswissenschaft an der
Universität Belgrad

Thank so much for your article. Very small number of people wants to see the truth. It is very important when truth come from german people.

Malgorzata Kozuch, Dr., Assistenzprofessorin für Europarecht an der Jagiellonian Universität in Krakau

Thank you for a email and a copy of your article. It is a great pleasure for me to have an opportunity to study your reflections on the substance of the problem. My kind congratulations.

Nikolai Sitter, Prof. Dr., Professor für Politikwissenschaft an der Central European University in Budapest

Thank you for this. Very informative.

Catherine Wihtol de Wenden, Dr., Forschungsdirektorin am Centre national de la recherche scientifique, Frankreich

Congratulations.

Lulzim Peci, Gründer und Exekutivdirektor des Kosovar Institute for Policy Research and Development

Thank you so much for your excellent article. I have already forwarded it to the government.

Januz Kastrati, stv. Minister für Handel und Industrie Kosovos

We are very pleased to have your article which analyses very important facts about historical events of our country. We also appreciate your work you have done in your book, to articulate these facts. We hope to have any direct contact in any occasion. Me respekt.

Der Kosovo-Artikel in Deutsch wurde von Dr. François Guillaumat, Wirtschafts- und Politikwissenschaftler, unentgeltlich ins Englische übersetzt.

In der Druckausgabe der albanischen Zeitung Tung.ch erschien ein ganzseitiger Artikel über die Kosovo-Publikation und den Autor.

Die Publikation ist in mehreren Universitätsbibliotheken Europas verfügbar.

info@christianstaub.com
www.christianstaub.com



Henri Nannen Preis 2010
23. Februar 2010

Die Shortlist des Henri Nannen Preises 2010

Die Vorjury hat entschieden: Von 878 Arbeiten sind 94 mit einem Platz auf der Shortlist ausgezeichnet. 68 davon (*mit * gekennzeichnet*) gehen in die nächste Wettbewerbsrunde. Unter ihnen wird die Jury Anfang März jeweils drei Arbeiten pro Wettbewerbskategorie nominieren. Die finale Entscheidung über die Preisträger trifft die Jury am Vorabend der Henri-Verleihung, die am 07. Mai im Deutschen Schauspielhaus in Hamburg stattfindet.

Investigation

- * Jürgen Dahlkamp, Gunther Latsch, Jörg Schmitt, "Die Middelhoff-Oppenheim-Esch-Connection" (*DER SPIEGEL*, 2009)
- * Erik Eggers, Lothar Gorris, Jens Schmitt, Michael Wulzinger, "THW Kiel und der Bestechungssumpf im europäischen Handball" (*DER SPIEGEL*, 2009)
- * Erich Follath, Holger Stark, "Operation Obstgarten" (*DER SPIEGEL*, 02. November 2009)
- * Johannes Gunst, Uli Rauss, Oliver Schröm, "Der Iran kann in einem halben Jahr die Atombombe zünden" (*stern*, 13. Juli 2009)
- * Roland Kirbach, "Für dumm verkauft" (*DIE ZEIT*, 12. März 2009)
- * Hans Leyendecker, Martin Kotynek, Nicolas Richter, "Tatort ARD" (*Süddeutsche Zeitung*, 2009)
- * Jan Meyer, Julian Reichelt, "Die Wahrheit über den Luft-Angriff in Afghanistan" (*BILD*, 26. November 2009)
- * Stephan Mohne, Oliver Schmetz, "Gefängnisausbruch Aachen" (*Aachener Zeitung*, November/Dezember 2009)
- * Klaus Ott, Uwe Ritzer, "Die Erben von Frankfurt" (*Süddeutsche Zeitung*, 25. Juli 2009)
- * Klaus Ott, "Drei Männer, zwei Banken, ein Verdacht" (*Süddeutsche Zeitung*, 22. Dezember 2009)